

# Pfarrbrief

des Pfarrverbandes Edling

Attel – Edling – Reitmehring – Rieden

Advent – Weihnachten 2018

## Sie folgten dem Stern



Bild: Katja Lichtenauer

**Seelsorger im Pfarrverband Edling****[www.pv-edling.de](http://www.pv-edling.de)**

Ibalayam Hippolyte:	Pfarradministrator/Leiter PV-Edling
Finkenzeller Franz Xaver:	Pfarrvikar im PV-Edling
Wuchterl Karl:	Pfarrer i.R., Seelsorgemithilfe
Bichler Michael:	Diakon
Wimmer Georg:	Diakon
Weppelmann Franz-Josef:	Diakon i.R.
Neumann Lucia:	Gemeindereferentin
Helming Anton:	Leiter der Seelsorge in der Stiftung Attl

**Leitung Verwaltungs- und Haushaltsverbund Edling:**

Schmid Mirelle: Verwaltungsleiterin

**Kath. Pfarramt St. Cyriacus Edling****Hauptstr. 27, 83533 Edling**E-Mail: [St-Cyriacus.Edling@ebmuc.de](mailto:St-Cyriacus.Edling@ebmuc.de)**Pfarrbüro Edling:****Tel.: 08071/2762**

Fax: 08071/3608

**Öffnungszeiten:****Mo + Do: 15:00 – 18:00 Uhr****Mi + Fr: 8:30 – 12:00 Uhr***In den Ferien:***Mo, Mi, Fr: 8:30 – 12:00 Uhr**

Sekretärinnen:

Frau Christa Bernstetter

Frau Inge Dietel

Frau Karin Färber

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam:

Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

**Kath. Pfarramt St. Peter Rieden****Riedener Str. 12, 83564 Soyen**E-Mail: [St-Peter.Rieden@ebmuc.de](mailto:St-Peter.Rieden@ebmuc.de)**Pfarrbüro Soyen:****Tel.: 08071/8666**

Fax: 08071/597282

**Öffnungszeiten:****Di + Do: 8:30 – 12:00 Uhr****Mittwoch: 8:30 – 9:30 Uhr**

Sekretärin:

Frau Emi Ramsl

Sprechzeit Diakon Bichler: Dienstag 08:30 – 12:00 Uhr und 14:30 – 15:30 Uhr

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam: Mittwoch 8:30 – 9:30 Uhr

**Kath. Pfarramt St. Michael Attel****Attel 36, 83512 Wasserburg**E-Mail: [St-Michael.Attel@ebmuc.de](mailto:St-Michael.Attel@ebmuc.de)**Pfarrbüro Attel:****Tel.: 08071/920980**

Fax: 08071/9209889

**Öffnungszeiten:****Di, Mi, Do: 9:00 – 11:00 Uhr**

Sekretärin:

Frau Renate Panzer

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam: Donnerstag 9:30 – 11:00 Uhr

## *Sie folgten dem Stern ... und fanden das Kind*

Liebe Leserinnen, liebe Leser!



Sterne faszinieren immer. Seit jeher beobachten Menschen sie und erhoffen sich dabei Orientierung für ihre Wege oder Erklärungen für natürliche Phänomene.

Auch im Glauben und in der Liturgie der Kirche kommt dem Stern eine besondere Bedeutung zu – vor allem in der Advents- und Weihnachtszeit.

Wie keine andere Zeit spricht die Advents- und Weihnachtszeit die tiefste Sehnsucht im Menschen an: die Sehnsucht nach Licht und Wärme, nach Heil und Leben, nach Nähe und Geborgenheit, Harmonie und Frieden.

Äußerlich versuchen wir und schaffen es auch, mit viel Phantasie diese Sehnsucht mit Lichterketten aller Art, duftenden Keksen, Schokolade und anderen Süßigkeiten und warmen Getränken zu stillen. Die innere Sehnsucht aber braucht viel mehr: Stille, Licht und Orientierung, Sinn ...

Ein Bild für diese tiefe Sehnsucht ist der **Stern**. Der am nächtlichen Himmel leuchtende Stern gilt in der biblisch-christlichen Tradition als Symbol für das göttliche Licht, welches das Dunkel der Welt erhellt. Die unzähligen Sterne in den oft seelisch bedrückenden und deprimierenden November- und Dezemberrächten drücken die Sehnsucht aus, Gott möge meine innere Dunkelheit erleuchten. Und der Stern, dem die Sterndeuter aus dem Morgenland folgen, besagt: In der Finsternis der Ausweglosigkeit der Welt, schenkt uns Gott einen wegweisenden Stern, der uns zu seinem Mensch gewordenen Sohn führt.

Damit heißt die Weihnachtsbotschaft: Die Sehnsucht Gottes kommt der Sehnsucht des Menschen entgegen. Die Sehnsucht Gottes ist das Heil der Menschen. Die Sehnsucht des Menschen ist das Heil in Gott.

Gott wird nicht müde. Alle Jahre wieder – alle Jahre neu – sendet er seinen Stern in die Finsternis unserer Zeit, damit sich die verlorene Menschheit neu orientiert und den Weg zu ihm findet. Die Botschaft gilt einem jedem von uns in unserer persönlichen Finsternis und in der Finsternis unserer Zeit: **Folge dem Stern ... und du wirst das Heil finden!**

Einen besinnlichen Advent und ein frohes, lichterfülltes Weihnachtsfest!

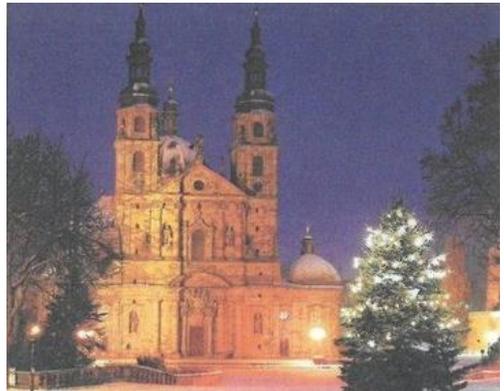
Hippolyte Ibalayam, Pfarrer

## Roratemessen im Advent

Im Advent werden frühmorgens vielerorts „Rorate-Messen“ gefeiert, die stark von der Licht-Symbolik geprägt sind. Nur Kerzen dürfen den Kirchenraum erhellen. Auch die Gottesdienstteilnehmer haben jeweils eine Kerze an ihrem Platz stehen. Die Lichtsymbolik bezieht sich auf Christus, der als aufgehende Sonne verstanden wird. Der Name dieser Messen kommt von einer Bibelstelle aus dem Prophetenbuch Jesaja, wo es heißt: „Rorate, caeli desuper, et nubes pluunt justum“, was zu Deutsch heißt: „Tauet, Himmel, von oben! Ihr Wolken regnet den Gerechten“(Jes 45,8), oder wie es in einem bekannten Kirchenlied, das in der Adventszeit oft gesungen wird, heißt: „Tauet, Himmel, den Gerechten, Wolken regnet ihn herab....“ (Gotteslob Nr. 747)

Rorate-Messen waren nicht nur in den Alpenländern beliebt. Das Alter der Rorate-Messen ist nicht genau bekannt. In Bayern sind sie seit dem 15. Jahrhundert nachgewiesen. Sie dürften aber schon erheblich älter sein und haben sich sicher im Laufe der Jahrhunderte mit der adventlichen Liturgie entwickelt, nachdem Maria durch die Kirche auf dem Konzil von Chalcedon im Jahre 451 zur Gottesgebälerin erklärt worden ist.

Pfrv. Franz Xaver Finkenzeller



Dom zu Fulda

*Im Pfarrverband Edling finden die von Kerzen erhellten Messen am Abend statt, dann spricht man allerdings nicht von Roratemessen sondern von einem Engelamt.*

*Die Termine für die in den Pfarrgemeinden stattfindenden Engelämter finden Sie im Pfarrbrief unter spirituelle Angebote und unter Aktuelles.*

## Wenn die Liebe Mensch wird, ... dann Herr, lass mich Liebe werden

### Gedicht: Liebe

Pflichtbewusstsein ohne Liebe macht verdrießlich.  
Verantwortung ohne Liebe macht rücksichtslos.  
Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart.  
Wahrhaftigkeit ohne Liebe macht kritiksüchtig.  
Klugheit ohne Liebe macht betrügerisch.  
Freundlichkeit ohne Liebe macht heuchlerisch.  
Ordnung ohne Liebe macht kleinlich.  
Sachkenntnis ohne Liebe macht rechthaberisch.  
Macht ohne Liebe macht grausam.  
Ehre ohne Liebe macht hochmütig.  
Besitz ohne Liebe macht geizig.  
Glaube ohne Liebe macht fanatisch.

*(Laotse)*





**-lich Willkommen, Frau Neumann**

Frau Lucia Neumann, Gemeindereferentin stellt sich vor

## **„Wenn der Wind der Veränderung weht...**

... bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen“, so heißt es in einem chinesischen Sprichwort. Auch in meinem Leben weht der Wind der Veränderung und zu meiner großen Freude hat er mich in den Pfarrverband Edling geweht. Seit Juli stundenweise und ab September in (fast) Vollzeit ergänze ich das Seelsorgeteam um Pfarrer Hippolyte Ibalayam.

Mein Name ist Lucia Neumann, ich bin 36 Jahre alt, und seit einigen Jahren im Dienst der Erzdiözese München und Freising als Gemeindereferentin tätig. Neben meinen Erfahrungen in den vorherigen Pfarrverbänden bringe ich im Hintergrund



noch zwei weitere Berufsausbildungen (Bankkauffrau, Heilerziehungspflegerin) mit, da ich erst über Umwegen zu meiner jetzigen Aufgabe gekommen bin.

Gemeinsam mit dem bestehenden Seelsorgeteam haben wir die Zuständigkeiten in den Blick genommen. Mein Schwerpunkt ist die Kinder- und Familienpastoral. Dies beinhaltet Kinder- und Familiengottesdienste und die Begleitung der Vorbereitungsteams, die Vorbereitung der Erstkommunionkinder, die Kontaktpflege zu sämtlichen Schulen und Kindergärten, sowie auf Wunsch auch altersgerechte Katechesen und die Zuständigkeit für die Ministranten. Selbstverständlich werde ich auch Wortgottesfeiern mitgestalten und den kirchlichen Jahreskreis mitfeiern.

## Seelsorge-Team

Darüber hinaus plane ich Besuche in Familien, in Krankheit, etc. und besonders auch Angebote für Familien und Frauen.

Ein großes Anliegen ist es mir, Kirche, Gottes Zuwendung zu den Menschen erfahrbar zu machen, nicht nur in den Gotteshäusern, sondern überall dort, wo Menschen mit ihren Anliegen, mit ihrer Freude und ihrem Schmerz sind. Und das geht am besten nicht über den Kopf und die Wissenschaft, sondern über das Be-greif-bare. Deshalb liegt mir sehr der kreative, ganzheitliche und anschauliche Zugang. Vielleicht weht ja auch hier im Pfarrverband ab und an ein kleiner Wind der Veränderung ...?

Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zeit hier im Pfarrverband Edling!

Ihre,

Lucia Neumann, Gemeindereferentin

Tel. 08071/92098-85; [Ineumann@ebmuc.de](mailto:Ineumann@ebmuc.de)



*Das Seelsorge-Team wünscht  
allen friedvolle Weihnachtstage  
und ein gesegnetes neues Jahr.*

## Zur Glaubensvertiefung

Besinnliche Stunde zum Beginn des Advents ist am

Montag, den 03. Dezember um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Edling.



Die **Möslberg Musik** umrahmt wieder die kleine Feier.

Wer sich angesprochen fühlt, ist zum Dabeisein herzlich eingeladen.



Besinnliche Stunde zu Beginn der Fastenzeit ist am

Montag, den 11. März 2019 um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Edling.

Diese Gebetsstunde wird wieder

von der **Saitenmusik „Immer gut aufgelegt“** mitgestaltet.



Wer sich von diesen Angeboten angesprochen fühlt, ist zum Dabeisein herzlich eingeladen.

Theresia Schmid u. Barbara Böhm



## Bibel- und Glaubensgespräche

in unserem Pfarrverband werden wieder an folgenden Terminen angeboten:

**Donnerstag: 07.02.2019**

**Donnerstag: 11.04.2019**

jeweils um 19:45 Uhr im Pfarrheim Edling.

Der jeweilige geistliche Leiter wird im Gottesdienstanzeiger bekanntgegeben.

## Adventsveranstaltungen in Reitmehring

Jeder, der dem Trubel des Alltags ein wenig entrinnen möchte, kann in der „Zeit der Stille“, mit leiser Musik bei Kerzenlicht sowie Texte zum selber lesen, zur inneren Ruhe finden.

**Die Zeit der Stille findet am Dienstag, den 18.12.2018  
von 17.30 bis 19.00 Uhr in der Kirche in Reitmehring statt.**



Auch dieses Jahr im Advent gibt es in Reitmehring wieder ein Engelamt mit Kerzenlicht.

Bei warmen Kerzenschein können wir vielleicht etwas Abstand gewinnen von der Hektik des Alltags.

**Das Engelamt findet in Reitmehring  
am Dienstag, den 18.12.2018  
um 19.00 Uhr statt.**

Spricht sie eine der beiden  
Veranstaltungen an,  
so sind sie herzlich dazu eingeladen.





## **Taizé-Gebete 2019**

meditativ – heilend – konfessionsübergreifend

**immer mittwochs, 20 Uhr:**

**13.02., Albaching  
(Bürgersaal, Hohenlindener Str. 7)**

**10.04., Wasserburg  
(Evang. Kirchengemeinde, Surauer Str. 3)**

**10.07., Babensham  
(Kirche St. Ulrich, Odelsham 3)**

**11.09., Pfaffing  
(Kirche St. Margaretha in Unterübermoos)**

**06.11., Edling  
(Pfarrsaal, Hauptstr. 27)**

**18.12., Babensham  
(Kirche St. Ulrich, Odelsham 3)**

## Ab Januar 2019

### neue Gottesdienstordnung in der Pfarrei Rieden/Soyen

Das bisherige wechselweise System zwischen Rieden und Soyen mit Messen und Wortgottesfeiern sowie immer einer Messe am 1. Sonntag des Monats in Rieden ist auf vier Sonntage im Monat abgestimmt und gerät immer durcheinander, falls laut Kalender ein 5. Sonntag kommt.

Dies betrifft wegen des Wechsels der Seelsorger auch die Pfarrei Edling.

Bisher waren 4 Messen und 2 WGF in Rieden/Soyen.

Ab Januar 2019 soll ein 4-Wochenrhythmus eingeführt werden, bei dem konsequent 14-tägig zwischen Messe und WGF gewechselt wird. Das heißt, dass in Rieden/Soyen monatlich 5 Messen und 3 Wort-Gottes-Feiern sowie auch im Pfarrzentrum wieder Vorabendmessen gehalten werden.

Dieses Modell erlaubt auch, dass der Wechsel mit Edling konstant bleibt. Sollte nach diesem Plan eine Wort-Gottes-Feier auf einen kirchlichen Feiertag oder ein besonderes Fest fallen, wird außer der Reihe eine Messe angesetzt.



Pfarrzentrum Soyen



Pfarrkirche St. Peter/Rieden

## November 2017 – Oktober 2018



### Taufen

**Attel:** Spildenner Leonhard Johannes  
Jäger Alexander Johann  
Machl Lilli  
Schermer Manuel Johannes  
Bauer Raphael Michael  
Kraupar Lina-Marie

Lipp Lorenz  
Wilnhammer Lea  
Leinsle Veronika  
Stollmann Elena  
Flunger Laura Sophie

**Edling:** Gruber Luisa Marie  
Adler Hannah Athina  
Höchstetter Simon Benno  
Strube Fabrice  
Görlich Oscar Manuel  
Maier Mia Melody  
Pauker Yannik Philipp  
Joppich Hanna  
Joppich Tim  
Niedermeier Theresa Johanna  
Gebert Valentin Ludwig  
Fichtl Philipp Günther  
Bubb Paul Georg  
  
Bichler Kilian  
Bichler Matilda Franziska  
Obergehrer Johanna Philomena

Barbato Leonardo Andreas  
Zehentmair Maximilian Josef  
Schrallhammer Sabrina  
Ganslmaier Benedikt  
Demmel Lena  
Dörringer Julian Robert  
Strehhuber Lukas  
Joppich Nele  
Brandl Severin  
Freundl Valentin Stefan  
Gruschka Benedikt Luca  
Artemiak Jan Mateusz  
Freiherr v. Wiedersperg Georg-  
Maximilian  
Dilg Nico  
Ott Valentin

### **Reitmehring:**

Gimpl Jonas  
Winkler Katharina Isabella

Oettl Delian Nino

### **Rieden/Soyen:**

Thaller Jasmin Julia  
Mittermaier Marie  
Berger Maria  
Bräuer Sara Magdalena

Grundner Josef Leon  
Mayerhofer Valentin  
Guldan Manuel Alexander  
Steiner Florian

# Liturgie und Sakramente

Singer Antonia Josefa	Schreyer Elisa Marie
Kleinschwärzer Paula Josefine	Pichler Amrei Sumalee
Söll Tobias Johannes	Schneider Luise Sophie
Ruhdorfer Josef Niklas	Utz Erik
Blüml Anton Martin	Simon Elena Marie
Weber Anna Magdalena	Mittermaier Maximilian

## Trauungen

**Attel:** Schwarz Korbinian und Beatrix, geb. Friedl  
Tolle Andreas und Karin, geb. Mühlhuber  
Kirmaier Nikolaus und Anja, geb. Kurz  
Schreier Florian und Michaela, geb. Zellner



**Edling:** Bartesch Thomas und Annette Maria, geb. Hagenreiner  
Mitterhuber-Heitmeir Andreas und Marina, geb. Sperling  
Adler Johannes Rudolf und Milena, geb. Karakatsanis  
Limberger Daniel, geb. Eierkuchen und Daniela

**Rieden/Soyen:** Heinrich Stefan und Romaner Lena Katharina  
Schiller Christian und Schmid Stefanie  
Weber Peter und Grill Magdalena  
Hinterberger Thaddäus und Grant Franciella  
Maier Peter und Kopacz Ewa  
Holzmaier Anton Georg und Dobner Sabrina Veronika  
Reich Philip und Mittermair Pia

## Wir gedenken

**Attel:** Dona Elisabeth  
Eisgruber Walburga  
Maierbacher Nikolaus  
Glasedonner Sebastian

Trost Josef  
Fischer Maria  
Reichl Therese



**Stiftung Attl:** Baueregger Franz  
Reng Lydia  
Bierwirth Friedrich  
Till Michael

Kerle Helmut  
Link Dieter  
Schmid Hubert  
Haselberger Hermann

# Liturgie und Sakramente

## Edling/Reitmehring:



Obermaier Anton  
Untergehrer Elisabeth  
Haas Cäcilia  
Untergehrer Gertrud  
Herrmann Erich  
Birkmaier Michael  
Daxlberger Zenta  
Süßmaier Katharina  
Bacher Sigfried  
Heindl Gottfried  
Baader Ludwig  
Heimisch Anna  
Schechtl Alois  
Rada Josef  
Pfasch Pauline  
Fichtl Michael  
Findeis Ingeburg  
Bartsch Waltraud  
Meixner Josef  
Vallet Heidi  
Bortenschlager Elfriede  
Freund Norbert  
Wallner Florian

Täuber Heinz  
Gütter Richard  
Stöberl Anna  
Barez Anna  
Hafner Erna  
Batke Marianne  
Thomas Karl  
Dr. Miethaner Ernst  
Spagl Anna  
Baader Thekla  
Lichtenauer Franz  
Hagspiel Georg  
Huber Theresia  
Sigleitmaier Anna  
Oberhauser Elisabeth  
Radlmair Konrad  
Bodmeier Johann  
Strecker Magdalena  
Sr. Canisia Reckziegel  
Scherer Barbara  
Zehentmair Josef  
Bayerl Hermann  
Kellner Anna

## Rieden/Soyen:

Mühlbauer Berta  
Myschor Gregor  
Lukasik Aniela  
Wötzel Gabi  
Grill Johanna  
Maußen Hermann  
Eberl Marianne  
Leibmann Sofie  
Maier Leonhard jun.  
Wieser Peter  
Tremmel Ingeborg  
Graßl Heinrich

Nikolai Melanie  
Schöberl Gerda  
Rampfl Hermine  
Ruhdorfer Maria  
Federkiel Thekla  
Schmitt Siegfried  
Hinterberger Eduard  
Weber Michael  
Spieker Elfriede  
Oswald Maria  
Hotaranu Hilde

## Aus der Spielegruppe Attel



Die beiden Gruppen bestehen weiterhin, sind gut angelaufen und gut besucht. Es wurden schon viele kleine Spaziergänge unternommen, Spiele gemacht und Lieder gesungen.

Es sind noch vereinzelte Plätze frei, die den Eintritt auch während des Jahres möglich machen.

Bei Interesse bitte Rücksprache mit dem Pfarrbüro Attel halten.

Wir freuen uns über jede Neuanmeldung.



## Von der Bewegung zur Ruhe

Auch in diesem Jahr haben wir uns in der Kindertagesstätte St. Peter ein Jahresthema gestellt. „Bewegt durch das Jahr“ heißt es diesmal. Bewegung wird uns in seinen ganzen Facetten begleiten: „von etwas bewegt sein“, heißt Gefühle zu haben und auch zeigen zu können; „in Bewegung sein“, heißt Veränderungen, Weiterentwicklung zulassen und akzeptieren; „etwas bewegen“ kann heißen, Initiative zu ergreifen usw.

Gerade in der Vorweihnachtszeit wollen wir aber auch das Gegenteil spüren – zur Bewegung gehört auch die Ruhe, das Innehalten, einen Ausgleich finden. Die Zeit im Winter und im Advent gibt uns Gelegenheit, Dinge bewusst zu meiden, die uns nicht gut tun: zu viel Stress und Hektik in unserer schnelllebigen Zeit. So wollen wir achtsam mit uns und unseren Mitmenschen umgehen. Schon ein kurzer Augenblick, in dem wir uns aufmerksam uns selbst zuwenden, kann den Umgang miteinander verändern. Wir wollen aufmerksam werden für all die Dinge, die uns gut tun – die wohlige Wärme des Kachelofens, die köstliche Mahlzeit im Kreis der Familie, ein gutes Gespräch mit Freunden. Der wahre Sinn von Weihnachten soll sich dadurch zeigen, dass wir weg vom Konsumdenken kommen, und dankbar sind für all die guten Momente und Ereignisse in dem vergangenen Jahr. Wir feiern das Licht, das in die Welt gebracht wurde. Jeder kann zu dessen Helligkeit und Wärme beitragen, um die Flamme der Menschlichkeit zum Leuchten zu bringen. Der Satz „je mehr Freude wir anderen Menschen machen, desto mehr Freude kehrt ins eigene Herz zurück“ kann ein Leitsatz für das Leben miteinander sein.

Mit den Kindern üben wir das im täglichen Miteinander, in den gemeinsamen Treffen in der Adventszeit, bei dem Lieder gesungen, Geschichten gehört und gemeinsames Erleben geschaffen wird. So versuchen wir, dem Trubel etwas davon zu kommen und uns in Ruhe auf das Weihnachtsfest vorzubereiten.

Dazu noch eine kleine Geschichte:

## Vier Kerzen im Advent

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war ganz still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.

Die erste Kerze seufzte und sagte: Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht." Ihr Licht wurde immer kleiner und verlosch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: Ich heiße Glauben. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne." Ein Luftzug wehte durch den Raum und die zweite Kerze war aus.

Leise und sehr traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort. "Ich heiße Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen. Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte: "Aber, aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!" Und es fing an zu weinen.

Doch da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: "Hab keine Angst, den ich heiße Hoffnung. So lange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden!"

Voller Freude nahm das Kind von der Kerze "Hoffnung" und zündete die anderen Kerzen wieder an.

In diesem Sinn wünschen wir allen Kindern, Eltern, Großeltern und Lesern des Pfarrbriefes frohe, friedliche und ruhige Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Das Team  
der Kindertagesstätte St. Peter



## Rückblick auf unser erstes Kigo-Jahr in der Pfarrei Attel

Unser erstes Kindergottesdienstjahr geht langsam dem Ende zu. Wir wollen kurz zurückschauen und einen kleinen Einblick in unsere Gottesdienste geben.

Wir begannen bei den ersten drei Gottesdiensten zusammen mit den Erwachsenen in der Pfarrkirche und sind dann mit den Kindern in den Pfarrsaal gezogen. Unser erster Kindergottesdienst fand am Karfreitag statt. Anhand der Geschichte wie sich eine Raupe in einen Schmetterling verwandelt, haben wir versucht das Geheimnis der Auferstehung für Kinder positiv zu veranschaulichen und begreifbarer zu machen.

Im Sommer nahmen wir das Thema „Herz Jesu“ als Leitgedanken für den zweiten Kindergottesdienst. Dabei war unser Ziel achtsam mit den Gefühlen des Herzens umzugehen. Wir entfalteten ein verpacktes Herz und zeigten anhand verschiedener Beispiele wie der Mensch das Herz spüren, fühlen und sehen kann. Die Kinder sollten erst einmal ihren eigenen Herzschlag spüren und wahrnehmen und dann auch erkennen, dass sich das Herz, wenn sich Menschen begegnen mal schneller oder langsamer, freudiger oder ängstlicher schlägt. Sich auf sein eigenes Gefühl des Herzens verlassen können, konnten die Kinder erfahren in dem sie ihr eigenes individuelles Herz durch unsere Legematerialien legen durften, das allen sehr viel Spaß machte. Im Herbst



haben wir einen Erntedank Gottesdienst vorbereitet. Anhand der Geschichte eines Apfelbaumes veranschaulichten wir den Weg einer Apfelblüte bis zur Ernte der Äpfel und verspeisten zusammen mit den Kindern und deren Eltern zum Abschluss die Äpfel.

**Unser letzter Kindergottesdienst für dieses Jahr findet  
am 2. Adventssonntag 09.12.2018 um 10.00 Uhr im Pfarrsaal statt.**

Wir beginnen diesmal im Pfarrsaal und beenden den Gottesdienst  
in der Pfarrkirche.

## Kinder und Jugend

Das Kindergottesdienst-Team bekam bisher jede Menge Unterstützung und wir freuen uns auch auf das kommende Jahr um wieder neue Kindergottesdienste durchführen zu können. Ohne die Offenheit der Pfarrei, sowie dem guten Besuch der Eltern mit ihren Kindern, würden wir nicht so viel Freude haben, die Kindergottesdienste vorzubereiten.

Besonders bedanken wollen wir uns bei unserem Initiator Pfarrer Hippolyte Ibalayam sowie unserem Hausherrn Franz Xaver Finkenzeller, für die Bereitstellung des Pfarrsaales. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön gilt Frau Renate Panzer für die gute Zusammenarbeit, welche im Hintergrund die Kopien und Plakate für die Kindergottesdienste immer fertigt und auch sonst im Pfarrbüro für uns eine wichtige Ansprechpartnerin ist, sowie dem Pfarrgemeinderat, der uns finanziell durch den Erlös des Pfarrfestes unterstützt hat.

Ganz neu im Pfarrverband ist Frau Lucia Neumann / Gemeindereferentin. Das Kindergottesdienst-Team freut sich schon jetzt auf die gute Zusammenarbeit mit ihr, als Ansprechpartnerin für die kommenden Angebote.

Uns macht die Organisation der Kindergottesdienste sehr viel Spaß und wir würden in Zukunft gerne noch mehr Aktionen und Gottesdienste anbieten - dafür benötigen wir aber noch personelle Unterstützung.

Derzeit besteht unser Team aus 4 Müttern. Um unseren Zukunftswunsch realisieren zu können, bräuchte unser Team noch Verstärkung. Und deshalb freuen wir uns über jede engagierte Mutter oder auch engagierten Vater, welche/r Freude an der Arbeit mit Kindern hat und uns tatkräftig unterstützen will.

Gerne nehmen wir auch Hilfe bei der musikalischen Gestaltung mit an. Das könnten auch bereits ältere Kinder sein, welche bereits ein Musikinstrument spielen, und gerne zusammen mit einer Gruppe musizieren wollen. Wenn wir euer Interesse geweckt haben meldet euch einfach unverbindlich bei Karin Rumpfinger 08071/92 03 843 oder Monika Leinsle 08039 / 90 96 710.

Nur Mut – es macht viel Spaß, sich mit dem Glauben und den Kindern zu beschäftigen. Nun wünschen wir allen noch eine schöne Advents- und Weihnachtszeit, sowie einen guten Start ins neue Jahr 2019.



## Dekanatsministrantentag in Attel

Am Sonntag, 14.10.2018 wurde nicht nur der Landtag gewählt, sondern auch nach Attel zur Dekanatswallfahrt gepilgert. Viele Ministranten aus dem ganzen Dekanat haben sich dort versammelt, um sich durch das „Spiel des Lebens“ zu spielen und an den unterschiedlichsten Stationen ihren Teamgeist und ihr Fairplay unter Beweis zu stellen. Aus unserem Pfarrverband sind drei Gruppen aus drei verschiedenen Pfarreien angetreten und haben sich den Aufgaben gestellt. Es war gar nicht so einfach: eine Führerscheinprüfung zu absolvieren, Berufe raten, Besuch im Jobcenter, Anziehen auf Zeit, Kastanien knacken, ein Parcour, der es in sich hatte mit dem Ziel, eine Person möglichst vollständig zu bekleiden (von Jacken über Sonnenbrille, Regenschirm, Handschuhe und Ministrantengewand), uvm. Alle drei Gruppen waren mit Eifer dabei und haben z.T. sogar ihre Pausen ausfallen lassen, um alle Stationen mitzunehmen. Am Abend des Tages ging der Wanderpokal zwar an eine andere Pfarrei, aber es hat Spass gemacht und die Süßigkeiten-Tüte wurde sofort unter den Teilnehmern

verteilt.

Verdient haben  
sie es sich und  
schließlich sind  
auch alle  
Sieger!





... ein paar  
lustige  
Erinnerungen  
an den  
Ministrantentag  
in Attel.



# Kinder und Jugend

## Edlinger Ministranten-Zeltlager in Oberhub



Hier sind die  
Ministranten beim  
Abendessen...

...das ist die  
Ministranten-Zeltstadt...



...und hier wird Minigolf  
gespielt, schee war`s.

## Ministrantenverabschiedung in Reitmeiring



Ein herzliches „Vergelts Gott“ für eure Dienste,  
wir wünschen euch für euren Lebensweg alles Gute  
und immer Gottes Rückenwind.



## Die KLJB Rieden/Soyen berichtet

Am 02. September versuchte unsere Landjugend ihr fußballerisches Talent in Rechtmehring unter Beweis zu stellen. Die dortige Landjugend veranstaltete ein **Gauditurnier** bei dem neun Landjugenden der Umgebung ihre Kräfte messen konnten. Nach aufregenden Partien erreichte unsere Elf einen verdienten sechsten Platz. Da es uns viel Spaß gemacht hat und der sportliche Ehrgeiz geweckt wurde, freuen wir uns schon auf nächstes Jahr.

Unter dem Motto „Spiel und Spaß am Bach“ fand dieses Jahr wieder unser **Ferienprogramm** in Zell statt. Zu Beginn lernten sich die Kinder bei ein paar kleinen Spielen etwas näher kennen. Danach wurde gemeinsam zum Bach gewandert. Dort konnten die Kinder Traumfänger basteln, Wasserräder bauen oder einfach nur im Wasser herum toben. Nach einigen lustigen Stunden gab es für alle zum Ausklang noch eine Stärkung mit Würstl und selbstgebackenem Stockbrot am Lagerfeuer.

Nach vier Jahren Pause war es endlich wieder so weit. Wir haben am 23.09. zur **"Radlrallye"** quer durch Soyen eingeladen. Die Bange ums Wetter und der Regen am Morgen hielt Jung und Alt nicht davon ab, an unserer Veranstaltung teilzunehmen. Rund 120 Teilnehmer konnten ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen: Ob beim „Sackhüpfen" die Fitness und das Teamwork, oder beim „Gegenstände merken" das Kurzzeitgedächtnis. Das richtige Fingerspitzengefühl beim „Maßkrugschieben", oder auch beim „Schätzen" von sämtlichen Größen und Maßen, forderte die Teilnehmer. Nach den neun Stationen gab es am Pfarrzentrum zur Stärkung Schmankerl vom Grill, sowie Kaffee und Kuchen. Dadurch wurde den 27 Mannschaften das Warten auf die darauffolgende Siegerehrung erleichtert. Die beste Teamleistung gaben „Fanta 4" ab, gefolgt von den „Gänseblümchen" und den „Maoams". Für alle Teilnehmer gab es schöne Preise, die uns von Firmen und Betrieben aus der Gemeinde gespendet wurden. Und auch wenn es für den ein oder anderen nicht für die oberen Plätze gereicht hat, war es ein großer Spaß für alle, und eine rundum gelungene Radlrallye.

# Kinder und Jugend

## Vorschau

In der Vorweihnachtszeit werden wir wieder **Klopfersingen** gehen. Dieses Jahr gehen wir wieder donnerstags, jedoch schon eine Woche früher als sonst. Die Termine sind voraussichtlich am 22.11., 29.11., 06.12. und am 13.12.

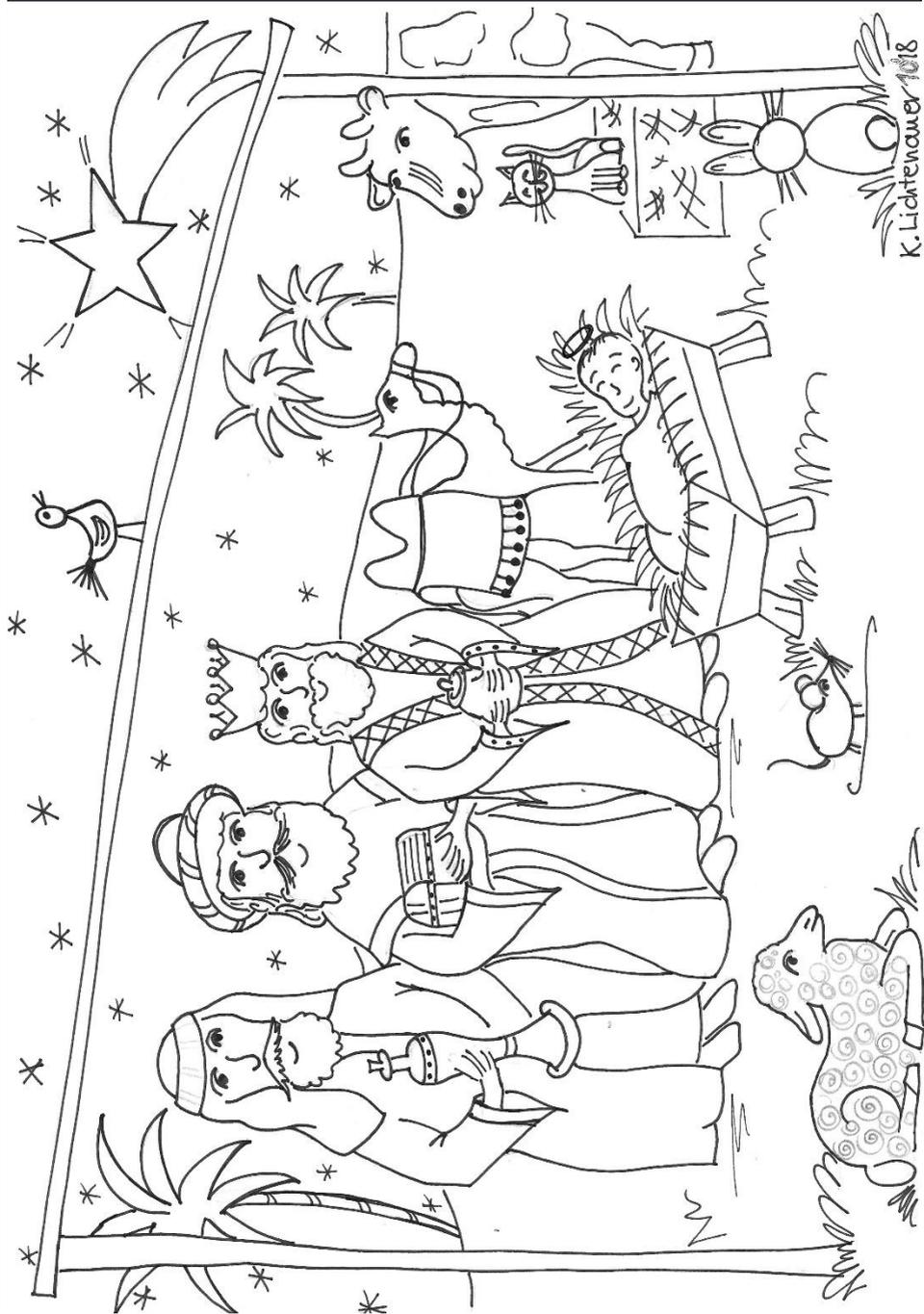
## **Warten aufs Christkind**

Am 24. Dezember warten wir zusammen mit den Kindern auf das Christkind. Von 12:30 Uhr bis zum Beginn der Kindermesse können die Kinder in der Turnhalle toben oder im Landjugendraum basteln, malen oder eine Geschichte lesen. Zum Abschluss gibt es für alle noch eine kleine Stärkung.

## **Glühweinverkauf**

Nach der Christmesse stellt die Landjugend vor der Riedener Kirche wie jedes Jahr wieder Glühwein und Punsch für die Kirchenbesucher gegen eine Spende zur Verfügung. Dieser kann dann bei einem gemütlichen Beisammensein um ein Lagerfeuer verzehrt werden.





K. Lichtner 1918

## Am 6. Dezember feiern wir das Fest des Hl. Nikolaus von Myra.

Er lebte etwa im Jahre 300 n. Chr. und war ein sehr guter Bischof. Er war sehr barmherzig und mildtätig und alles was er erbetteln konnte, gab er den Armen. Er hat sich vor allem der benachteiligten oder armen Menschen und Kinder angenommen und hat für sie gesorgt, wenn sie in Not waren.

Am 6. Dezember 343 ist Nikolaus in Myra (Türkei) gestorben.

### Zu seinem Namenstag, kannst du dir einen Hl. Nikolaus selber basteln

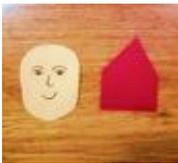
Dafür brauchst du einen Streifen roten Fotokarton und einen Kreis aus hautfarbenem Fotokarton, einen Holzspieß, etwas Watte, einen Klebestift, einen Streifen Klebeband und einen Stift.



Aus dem Fotokartonstreifen bastelst du zuerst eine Ziehharmonika und



durch diese musst du nun den Holzspieß durchstecken.



Als nächstes schneidest du eine Mitra (Bischofsmütze) und das Gesicht aus und klebst es zusammen, malst Augen und eine Nase drauf und formst mit Watte einen Bart. Diesen kannst du mit dem Klebestift befestigen.



Jetzt musst du mit einem Klebestreifen den Kopf am Holstübchen befestigen. Schön ist es, wenn du dem Hl. Nikolaus noch ein Kreuz auf die Mitra und einen Bischofsstab bastelst.



Jetzt brauchst du nur noch einen schönen Platz für deinen Hl. Nikolaus.

Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit wünscht euch eure Katja

## Klausurtag der Pfarrgemeinderäte

Am 26. und 27. Oktober trafen sich die Pfarrgemeinderäte des Pfarrverbandes zusammen mit dem gesamten Seelsorgeteam zu einer Klausur im Kloster Harpfestham bei Palling. Ziel war vorrangig das Kennenlernen untereinander, da viele neu in dieses Gremium gewählt worden waren, sowie Themen und Schwerpunkte für die kommenden vier Jahre auszuarbeiten. Unter der Leitung von Diakon Enthofer aus Karlshuld und Pastoralreferentin Schwarz aus München wurden die Strukturen der einzelnen Pfarrgemeinderäte sowie die lokalen Besonderheiten ihrer Pfarreien herausgearbeitet und die Aufgaben definiert. In einzelnen Arbeitsgruppen wurden die Punkte konkretisiert, um die sich die Gremien in den kommenden Jahren vorrangig kümmern wollen. Dazu gehören eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, die Bindung junger Familien, von Kindern und Jugendlichen an die Kirchengemeinde durch oftmals schon vorhandene Angebote von der Krabbelgruppe bis zur Landjugend, und nicht zuletzt die Erstellung eines Infoflyers für zugezogene Neubürger. Die Ergebnisse und die regen Diskussionen zeigten, dass bei aller Unterschiedlichkeit der einzelnen Pfarreien Vieles übergreifend im Pfarrverband angegangen werden kann.

*B. Zacherl*





**„Ran an die Handys!“**

### **Kolpingfamilie ruft zu Handyspenden auf**

Nicht mehr gebrauchte Handys spenden und Gutes tun! Das Kolpingwerk Deutschland unterstützt als Kooperationspartner die Handyspendenaktion von missio Aachen und missio München und ruft zum Mitmachen auf. Damit können wir die Situation der Menschen im Kongo verbessern und einen Beitrag zur Bekämpfung von Fluchtursachen leisten.

In unseren Handys bzw. Smartphones sind wertvolle Erze und Metalle verbaut – Rohstoffe, die oft unter menschenunwürdigen Bedingungen im Kongo abgebaut werden. Die Menschen, die diese Stoffe aus dem Boden holen, sind oft schlimmster Gewalt ausgesetzt. Viele Menschen sind deshalb auf der Flucht oder versuchen zu fliehen.

Die gespendeten Handys werden recycelt, um die wertvollen Rohstoffe zu gewinnen. Ein Anteil des Erlöses geht zu gleichen Teilen an missio und das Kolpingwerk Deutschland. Das Kolpingwerk Deutschland unterstützt mit seinem Anteil die Bewusstseinsbildung für die Bekämpfung von Fluchtursachen; missio finanziert mit seinem Anteil Hilfsprojekte im Kongo.

Wir werden in nächster Zeit sonntags zum Gottesdienst in Attel hinten in der Kirche Boxen aufstellen, in die jeder alte, auch defekte Handys einwerfen kann und hoffen, dass wir die Aktion mit vielen gespendeten Handys unterstützen können.

Josef Lipp  
im Namen des PGR Attel

## Erfahrungen des neuen Pfarrgemeinderates Edling

Über unsere Aktivitäten an Fronleichnam berichteten wir bereits im Sommer-Pfarrbrief. Der Überschuss von ca. 400 € aus dem Pfarrfest, der zugunsten des Projektes Lycée Laba im Kongo gespendet wurde, war sehr erfreulich.

Nachdem wir die Möglichkeit hatten, uns beim Mitarbeiterausflug nach Maria Plain bei Salzburg und zum Mondsee mit vielen Leute aus der Pfarrei und dem Pfarrverband auszutauschen, mussten wir langsam an das nächste Projekt denken, den **Krankengottesdienst**. Der war geplant für den 22. September. Die Frage war für uns: „Wo soll er denn stattfinden?“ Ursprünglich war ein jährlicher Wechsel angedacht zwischen Pflegeheim und Pfarrheim, d.h. dieses Jahr wäre turnusmäßig das Pfarrheim an der Reihe. Aber macht das Sinn - alte Leute aus dem Pflegeheim, z.T. an den Rollstuhl gefesselt, in das Pfarrheim zu transportieren? Es ist doch besser, es vor Ort zu machen. So ist man sich schnell einig geworden, den Krankengottesdienst im Pflegeheim, nun unter dem neuen Namen *SonnenGarten*, abzuhalten. Barbara Glaser organisierte nun schon in bewährter Weise den Kuchen. Schwester Paula war verantwortlich dafür, im Aufenthaltsraum einen Altar herzurichten und entsprechend zu schmücken, Charly Miller sorgte auf dem Klavier für die entsprechende professionelle Begleitmusik und die Leute sangen kräftig mit. Die beiden Seelsorger Pfr. Ibalayam und Pfr. Wuchterl zelebrierten einen festlichen Gottesdienst und spendeten, wo gewünscht die Krankensalbung. Es herrschte eine erhebende, feierliche Stimmung im Raum. Im Anschluss daran setzte man sich noch gemütlich zusammen und es wurde bei Kaffee und Kuchen unter Heimbewohnern und Besuchern rege „gerätscht“.



Der PGR zeichnet sich auch verantwortlich für die Aktion **Minibrot** zum Erntedankfest. Leider konnten wir nicht mehr auf die traditionellen Brote der Bäckerei BERNDL zurückgreifen. Aber es gibt ja Gott sei Dank noch eine weitere Bäckerei im Gebiet der Pfarreien Edling und Reitmehring, nämlich die Bäckerei STRABGÜTL. Auch von dort bekamen wir schöne, ofenfrische Minibrote, die reißenden Absatz nach dem Gottesdienst fanden. Der Überschuss, der an die Kreisjugendstelle fließt, betrug mehr als 300 €

Als nächstes stand nun der **Seniorentag** am 4. November an. Das Essen kommt zuverlässig aus Zellerreit. Die Frage ist hier natürlich immer: „Wie viele werden denn kommen?“ „Do nemmt’s am besten an Schweinsbron: Wenn vui Leit kemman dann gibt’s hoid kleanare Portionen und wenn’s weniger san, dann gibt’s hoid mehra“, meinte der Wirt. Problematisch war auch das Unterhaltungsprogramm. Wir waren der Meinung, dass es eine gute Gelegenheit wäre, den sehenswerten Film über die Geschichte Edlings „*Butterbrot und Freiheitsliebe*“ am Seniorentag zu zeigen. Sicher waren nicht alle Senioren am Stoa oder im Utopia, um diesen Film zu sehen. Aber er ist mit 100 Minuten zu lang für den Seniorennachmittag. Also sollte er gekürzt werden, die Erlaubnis der „Produzenten“ musste eingeholt werden und ein passendes Filmvorführgerät war zu organisieren. Der heftigst diskutierte Punkt bei der Organisation des Seniorentages war: Brauchen wir ein kleines Geschenk oder Mitbringsel für die Besucher? Die einen meinten: „Des muass sei, des hot’s oiwei gem.De Leit g’frein se drüber!“ Die andere Hälfte war tendenziell der Meinung: „Mia san jetz nimma so vui Pfarrgemeinderatsmitglieder. Wer soid des denn macha? Des muass doch glanga, wenn ma a Mittagessen kriagt, an Kaffee und an Kuacha und no dazua unterhoitn werd. Do is ma doch net beleidigt, wenn ma koa Gschenk nimma mit hoam nimmt!“

Wie diese Diskussion ausgegangen ist, war zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Florian Wallner ( Mitglied des PGR)

### **Der Pfarrgemeinderat Edling wünscht Ihnen**

zum **Weihnachtsfest** Stunden der Freude und Besinnung und im **neuen Jahr** viel Glück, Erfolg und Gesundheit

### Nach „Redaktionsschluss“ noch ein paar Eindrücke vom Seniorentag ☺



Toni Merkl, unser PGR Vorsitzender, konnte zahlreiche Gäste begrüßen. Neben unseren Seelsorgern auch Bgm. Schnetzer aus Edling und die Seniorenbeauftragten Traudi Frantz aus Edling und Friederike Kayser-Bücker aus Wbg.

Nach dem Essen, zu Kaffee und Kuchen, wurden Ausschnitte des viel beachteten Edlinger Films „Butterbrot und Freiheitsliebe“ gezeigt. Mit großem Interesse verfolgten die Senioren Szenen aus dem Schulleben vor dem Krieg, sowie die Schilderungen der NS-Zeit. Auch die Episoden nach dem 2. Weltkrieg im Gasthaus Wurm, das Hippie-Festival auf der Kastenmüller Wiese 1971 und der Kampf um die Wiedererlangung der Selbständigkeit Edlings nach der Gemeindegebietsreform 1981 wurden mit großer Aufmerksamkeit betrachtet, mit reichlich Diskussionsstoff im Anschluss daran.



Zum Schluss beantwortete Pfarrer Ibalayam die Frage nach Für und Wider eines kleinen Geschenks auf genial einfache Weise: Jeder Gast bekam zum Abschied eine Rose als Geschenk mit nach Hause! Eine Geste, die sichtlich Freude bereitete.

Viele Gäste zeigten sich großzügig, sodass ein Spendenerlös von 320 € an Robert Seiler, Priesteramtsanwärter aus Reitmehring, für sein Projekt Tansania überwiesen werden kann.



## Dekanats-Herbstversammlung in Soyen

Am 24. Oktober trafen sich die Delegierten der Pfarreien des Dekanates Wasserburg im Pfarrzentrum Soyen zur Herbstvollversammlung. Nach dem Gottesdienst eröffnete Vorsitzende Rosmarie Stübl die Versammlung, die sich diesmal dem Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit widmete. Gastreferent war Karl Königbauer, ehemaliger Chefredakteur der Wasserburger Zeitung, der unter dem Thema: „Kirche und Zeitung – Öffentlichkeitsarbeit in turbulenten Zeiten“ Tipps und Anregungen zur Zusammenarbeit von kirchlichen Gremien und den Medien vor Ort gab. Er vertrat klar die Meinung, dass in den Medien vorrangig die übergeordneten negativen Themen die Schlagzeilen beherrschen, die positive Arbeit der Laiengremien vor Ort aber zu wenig wahrgenommen wird. Herr Königbauer ermunterte die Delegierten, die Öffentlichkeitsarbeit zu verstärken und je nach der gewählten Zielgruppe die passenden Mitteilungskanäle zu wählen und dabei neben der klassischen Tageszeitung auch Gemeindeblätter, Pfarrbriefe, Plakate, Schaukästen, Internet und Homepage zu nutzen.

*B. Zacherl*





## Chor Circle of friends: „Lieder voller Leben“

Unter diesem Motto gestaltete der Chor mit Band aus Sojen und Umgebung unter der Leitung von Chrissy Pfaller erstmals ein Konzert im Krippnerhaus in Edling. Am 17.11.2018 hieß es "Bühne frei" für einen Abend mit Bekanntem und Neuem aus dem Repertoire, von Austro-Pop bis Sacro-Pop, von Afrikanisch bis Bayrisch, von Ballade bis Rocksong. Für einen "Circle of Friends", der normalerweise von der Chorempore der umliegenden Gotteshäuser zu hören ist, eine neue Herausforderung und Erfahrung.

"Für eine Zeit voller Leben":

dieses Motto der Björn Schulz Stiftung war Ideengeber und Impuls für das Konzert, deshalb geht der Konzerterlös zugunsten des Irmengard-Hofes in Gstadt am Chiemsee. Die aktuelle Schirmherrin der Stiftung in Bayern ist Magdalena Neuner. Der Irmengard-Hof ist ein Nachsorge- und Erholungshaus für Familien mit unheilbar und schwerst kranken Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Zudem organisiert die Stiftung am Irmengard-Hof Freizeiten für Geschwister und Erholungstage für Mütter. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die durch tatkräftige Mithilfe oder durch den Kauf einer Eintrittskarte die wertvolle Arbeit der Stiftung unterstützten.

Auch für den Chor kommt nun eine "staade Zeit" nach den aufregenden Tagen der Konzertvorbereitung. Die Weihnachtszeit ist für alle Chöre aber auch eine Zeit, wo man sich darauf freut, die Festtage gemeinsam musikalisch mitgestalten zu können - vor allem auch mit den Liedern, die man nur zur Weihnachtszeit singt und die die Freude des Weihnachtswunders musikalisch widerspiegeln.

Termine: 24.12. im Pfarrzentrum Sojen und 26.12. in Rieden



## Frauenbund Reitmehring

Am unsinnigen Donnerstag besuchten wir in Fridolfing das Cafe „Naschmarkt“. Wir waren alle von dem vielfältigen Angebot überrascht. Frohgelaunt kamen wir am Abend wieder nach Reitmehring zurück.

## Osterkerzenverkauf

Fleißige Frauen verzierten heuer wieder schöne Osterkerzen, die am Palmsonntag zur Aufbesserung der Ministrantenkasse verkauft wurden.

Unser Tagesausflug ging heuer in den Rupertiwinkel nach Höglwörth. In der Klostergaststätte wurden wir kulinarisch verwöhnt. Wer wollte, konnte den Höglwörther See umrunden oder die Klosterkirche besichtigen. Durch die wunderschöne Landschaft fuhren wir mit der Fa. Hilger nach Ruhpolding zum Cafe „Windbeutelgräfin“, wo so mancher bei einer Tasse Kaffee noch einen der berühmten Windbeutel genoss.

Die Kaffeekränzchensaison schlossen wir mit einer kurzen Nachmittagsfahrt nach Kleinhöhenrain zum Gasthof „Zur schönen Aussicht“. Bei sonnigem Wetter konnten wir die Aussicht in die nahegelegenen Berge auf uns wirken lassen.

## Kräuterbuschenbinden

Dieses Jahr kamen die Frauen zum ersten mal bei Fam. Lebmeier in Kroit zusammen und gestalteten einige Körbe voll Kräuterbuschen, die am Feiertag „Mariä Himmelfahrt“ nach dem Gottesdienst gegen eine Spende abgegeben wurden. Diese bekam unser Priesteramtskandidat Robert Seiler für Tansania,



wo er bei Thomas Brei mithilft, ein Krankenhausprojekt aufzubauen.

## Leben im Pfarrverband

Im September haben wir das Seniorenkaffeekränzchen mit einem Ausflug zum Seiserhof nach Bernau begonnen. Bei herrlichem Wetter ging es am Nachmittag dorthin, wo wir bei Kaffee und Kuchen oder bei einer deftigen Brotzeit, die schöne Aussicht auf den Chiemsee und die umliegende Landschaft genießen konnten.

### **Termine:**

Seit Oktober findet wieder alle 14 Tage montags ab 14.00 Uhr in der Reitmehringener Unterkirche das gemütliche Beisammen sein mit Spiel, Handarbeit, oder nur zur Unterhaltung statt.

Jeden 3. Mittwoch im Monat kann ab 14.00 Uhr in der Unterkirche Reitmehring das Seniorenkaffeekränzchen besucht werden, alle interessierten Frauen und auch Männer sind herzlich eingeladen.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Adventsbasar in der Unterkirche Reitmehring. Der Frauenkreis bietet Adventkränze und Selbstgestricktes und der Kinder- und Jugendförderverein hat adventliche Basteleien im Angebot.

### **Termin: 24.11.2018**

Wer für unser Adventkranzbinden Koniferen usw. zur Verfügung stellen kann, soll sich bitte bei Frau Lebmeier melden. Tel. 08071/6220





## Aktuelles vom Frauenbund, Soyen

In der Nacht vom Freitag, 7.9. auf Samstag, 8.9. fand unsere Fußwallfahrt nach Altötting statt. Nach dem von Diakon Georg Wimmer in der kleinen Kapelle in Königswart bei Fam. Hirschstetter gespendeten Wallfahrersegen startete unsere Gruppe.



Auf Wunsch wurde auch heuer wieder eine Musical-Fahrt ins Deutsche Theater nach München organisiert. Zu toller Musik von ABBA sahen wir das Stück „Mamma Mia“.

Am 28. und 29.11. binden wir wieder Adventskränze, welche dann am Freitag, 30.11. ab 17 Uhr bei unserem Adventsbasar im Pfarrzentrum verkauft werden.

Am Montag, 3.12. unternehmen wir eine Fahrt zum Christkindlmarkt nach Berchtesgaden.

Zenta Schindler

## Dank an die Attler Kirchenführerin

Seit gut drei Jahren engagiert sich Frau Barbara Bortenschlager jetzt mit großem Eifer als Kirchenführerin in der Attler Pfarrkirche. Sie hat dafür an einer Fortbildung vom Bildungswerk Rosenheim teilgenommen und sich die notwendigen Kenntnisse angeeignet. Bei ihren Kirchenführungen gelingt es ihr, die Teilnehmer für die Geschichte der Kirche mit Wissen und Humor zu begeistern. Auch einen Flyer für Kirchenführungen hat sie entworfen und gestaltet.

Eine besondere Anerkennung verdient es, dass sie diese Aufgabe ehrenamtlich ausführt und dabei jeden Euro, den sie von den Teilnehmern bei den Kirchenführungen erhält, sammelt und für die geplante Renovierung des Kreuzaltares spenden will.

An Kirchweih bedankten sich Pfarrer Finkenzeller und Kirchenpfleger Anton Probst im Namen der Pfarrei und des Seelsorgeteams bei Frau Bortenschlager mit einem Blumenstrauß für ihr Engagement.



## Wallfahrt zum Kreuzaltar – Herr im Elend

Seit vielen Jahren gestaltet die Stiftung Attl zusammen mit dem „Unseren Club Gauting e.V.“ alle zwei Jahre für Menschen mit und ohne Behinderung eine gemeinsame Wallfahrt nach Tuntenhausen. Auf Grund der Renovierungsarbeiten in der dortigen Wallfahrtskirche haben



die Vorsitzende des „Unseren Gautinger Club e.V.“, Frau Lisa Zobolitzky den Wunsch geäußert dieses Mal nach Attel zum Kreuzaltar „Herr im Elend“ zu wallfahren. Hans Wenisch und Toni Helminger haben dazu

ein ganztägiges Wallfahrtsprogramm zusammengestellt: Wallfahrtsprozession vom Gärtnerkreuz über Schulmadonna und Mahnmal zur Pfarrkirche Attel; dann folgte eine kleine Bilderführung zur Wallfahrtsgeschichte durch Bärbel Bortenschlager; Höhepunkt war ein festlicher Wallfahrtsgottesdienst mit Pfr. Hippolyte Ibalayam in der Pfarrkirche; nach dem Mittagessen fand die Wallfahrt für die 52 Teilnehmer aus München/Gauting und Attel und einigen Gästen in einer Lichtprozession einen stimmungsvollen Abschluss.





## Hinweis zu religiösen Veranstaltungen der Stiftung:

**Attler Adventsingen** in der Pfarrkirche: Samstag, den 01.12.2018, um 15:00 Uhr mit dem Landfrauenchor Rosenheim

**Frühlingskonzert** in der Pfarrkirche: Samstag, den 06.04.2019, um 15:00 Uhr mit der Irschenberger Chorgemeinschaft

**Jugendkreuzweg** am Freitag, den 12.04.2019, um 18:00 Uhr, Treffpunkt am Gärtnerkreuz vor dem Attler Hof; Veranstalter: KLJB Attl und Stiftung Attl

**Attler Passionsspiel** am Karfreitag, 19.04.2019, um 10:00 Uhr, Treffpunkt vor der alten Mühle/Stiftung Attl

**Inklusive Pilgerwallfahrt zum Hl. Franziskus nach Assisi** vom 27.09. – 02.10.2019 für Menschen mit und ohne Behinderung. Eingeladen sind Bewohner, Beschäftigte, Mitarbeiter der Stiftung und Interessierte aus dem Pfarrverband Edling. Nähere Information und Anmeldung bis 30. April bei:

Stiftung Attl, Anton Helminger, Tel. 08071 102 609,  
Email: anton.helminger@stiftung.attl.de

## Oktoberrosenkranz 2018

Aussetzung des Allerheiligsten mit Orgelbegleitung und gut ausgewählten Texten und Evangeliumstellen leiteten am 01. Oktober den Rosenkranzmonat in der Pfarrkirche ein. Diakon Georg Wimmer brachte den Teilnehmern den lichtreichen Rosenkranz in einer Betrachtung näher und baute passende Lieder und Texte ein, so fand auch die Meditation ihren Platz. Die Intentionen verteilt auf den gesamten Monat beinhalten für jeden ein Thema, um sich ansprechen zu lassen, so hat sich der Teilnehmerkreis leicht erhöht. Papst Franziskus gibt mit folgendem Text, welcher im Altöttinger Liebfrauenboten abgedruckt ist, eine schöne Erklärung und regt uns an zum Rosenkranzgebet.

*Wir wenden uns im Rosenkranzgebet an die Jungfrau Maria, damit sie uns ihrem Sohn Jesus immer näherbringe, um ihn immer besser kennenzulernen und zu lieben. Und während wir das „Gegrüßet seist du, Maria“ wiederholen, betrachten wir die Geheimnisse, die freudreichen, die lichtreichen, die schmerzhaften und die*



*glorreichen Stationen des Lebens Christi, aber auch jene unseres eigenen Lebens: denn wir gehen mit dem Herrn. Dieses einfache Gebet hilft uns nämlich, über all das nachzusinnen, was Gott in seiner Liebe für uns und zu unserem Heil vollbracht hat. Auch lässt es uns erkennen, dass unser Leben eins ist mit dem Leben Christi. Im Gebet bringen wir alles vor Gott: unsere Mühen, die Wunden, die Ängste, aber auch die Freuden, die Gaben, die Menschen, die uns am Herzen liegen ... all das bringen wir vor Gott. Im Gebet ermöglichen wir Gott in unsere Zeit einzutreten und alles, was wir durchleben, aufzunehmen und zu verklären. Bedient Euch dieses mächtigen Werkzeugs, des heiligen Rosenkranzgebets, häufig, damit es Frieden in die Herzen, in die Familie, in die Kirche und in die Welt hereintragen möge. Papst Franziskus*

MC Edling, Hans Schwald

## Vorankündigungen für 2019

### **Termin für Fußwallfahrt Altötting 2019**

Die Fußwallfahrt nach Altötting wird voraussichtlich am 26./27. April 2019 stattfinden. In Polling wird um 9:00 Uhr ein Pilgertodienst sein, anschließend bietet die Pfarrei wieder Essen und Getränke an. Näheres wird im April 2019 im Gemeindeblatt Edling bzw. in der Tagespresse mitgeteilt.



Für die Nachtstrecke von Wasserburg bis Kraiburg (0:15 Uhr - 5:00 Uhr) bräuchten wir jemand mit Fahrzeug, welcher die Fußpilger von vorne absichert. Auch eine Teilung dieser Strecke wäre eine Variante. Wer wäre für diese Aufgabe dazu bereit?

MC Edling, Hans Schwald

### **Besichtigungen und Begegnungen: Pfarrverbandsfahrt 2019**

In der Pfingstwoche (**10. – 16. Juni 2019**) ist wieder eine Pfarrverbandsfahrt geplant. Sie führt diesmal mit Msgr. Karl Wuchterl nach **Nordböhmen** und bietet die Möglichkeit für unvergessliche Besichtigungen und Begegnungen mit Menschen und Kulturen dar.

Näheres zum Programm und zur Anmeldung wird in der nächsten Zukunft bekannt gegeben.

## Ausflug der Attler Senioren

Der Ausflug der Senioren ging nach Maria Kirchtal, wo Schwester Annelies Brunnlechner aus unserer Pfarrei 31 Jahre tätig war. Dort feierten wir eine kurze feierliche Andacht, die von Diakon Weppelmann und seiner Frau gestaltet wurde. Auf diesem Wege möchten wir uns dafür herzlich bedanken. Anschließend bekamen wir eine Kirchenführung von Pater Ludwig Laaber. Nach einer gemütlichen Kaffeepause in Lofer traten wir die Heimfahrt an.





Wir gedenken

**SCHWESTER M. CANÍSIA**  
**(MARIA GUILHERMINA) RECKZIEGEL**

- Geboren: 19.07.1930, Santo Cristo, RS.  
Zulassung zum Noviziat: 06.01.1952, Kloster Cerro Largo, RS.  
Erste Profess: 01.02.1954, Kloster Cerro Largo, RS.  
Ewige Profess: August 1959, Mutterhaus, Wien, Österreich.  
Gestorben: 13.08.2018, Gemeinschaft Bethanien, Cerro Largo, RS.

Am 19. Juli 1930 wurde Maria Guilhermina als viertes von den 12 Kindern des Ehepaars Reinaldo und Caroline Reckziegel geboren und mit Freude und Dankbarkeit angenommen. Ein Bruder wurde Bruder von Lassale und ihre Schwester Erna Ida ebenfalls Tochter der Göttlichen Liebe.

Maria Guilhermina wuchs in ihrer tief christlichen Familie auf und wurde von früher Kindheit an von ihren Eltern zu einem Leben aus dem Glauben angeleitet, in dem Jesus Christus und Maria zu ihren grössten Schätzen wurden. In der Familie und in der Gemeinde, an dessen Leben sie stets teilnahm, hat Maria Guilhermina nach und nach die Werte aufgenommen, die sie stets begleitet haben.

In der großen Familie wurde sie in der Kindheit von den älteren Geschwistern umsorgt und lernte später für die Jüngeren zu sorgen. Sie lernte auch Freude, Herausforderungen und Aufgaben mit den anderen zu teilen und wurde eine große Stütze in der Haus- und Feldarbeit.

Im 21. Lebensjahr verliess sie das Elternhaus, um ihren Formungs- und Schulungsweg in der Kongregation der Töchter der Göttlichen Liebe, im Kloster Mariä Verkündigung in Cerro Largo, RS zu beginnen. Am 27.02.1951, trat sie in die Kandidatur ein, am 06.01.1952 wurde sie ins Noviziat zugelassen und erhielt den Namen Schwester M. Canisia. Sie legte am 01.02.1954 ihre erste Profess und im August 1959 im Mutterhaus in Wien (Österreich) die Ewige Profess ab. Die Jahre zwischen 1979 und 2004 prägten auf besondere Weise das Leben von Schwester M. Canisia, da sie in der Zeit ihr Silberjubiläum und ihr goldenes Jubiläum im gottgeweihten Leben feiern durfte. Auch wurde ihr die Gnade zuteil, am 02.02.2014 das 60-jährige Jubiläum zu feiern.

Im Jahr 1956, ihrem zweiten Junioratsjahr, stellte sie sich gelöst und bescheiden aber nicht ohne Schmerzen und Leid der Herausforderung, sich in die Provinz Dreimal Wunderbare Mutter in Wien, Österreich senden zu lassen, um nie wieder in die Heimat zurück zukehren. Sie war überzeugt, Gottes Willen zu erfüllen. Für einige Monate blieb sie im Mutterhaus, um sich einzuleben und mit der deutschen Sprache vertraut zu machen und wurde dann nach Edling/Deutschland versetzt um eine Gemeinschaft von Töchtern der Göttlichen Liebe in der Heimat unserer geliebten Gründerin, Mutter Franziska Lechner mit zu gründen. Gott sei Dank haben sich die Zeiten geändert und nach 10 Jahren selbstloser Arbeit im fremden Land hatte sie die Freude, in Brasilien Ferien zu machen und ihre Angehörigen, Schwestern und Freunde wiederzusehen.

Fast 55 Jahre lang diente sie dem Herrn und der Kongregation im Kloster Sankt Franziska. Schwester M. Canisia kannte wie fast keine andere Tochter der Göttlichen Liebe den kleinen Ort Edling, den Glauben des Volkes, seine Bräuche, die Landschaft, jede Strasse, jedes Haus, Schmerzen und Freuden der Menschen vor Ort und in der Umgebung. Sie lebte in diesem Dorf länger als die Gründerin selbst. Auf dem Weg vom Kloster Sankt Franciska zur Kirche, in der die Gründerin getauft wurde und den sie 40 Jahre lang im Dienst des Herrn ging, kannte sie jeden Stein, schaute sie jede Pflanze und jedes Detail an.

Sie läutete mit Freude die Glocke, öffnete die Türen, schmückte die Kirche, versorgte die Altarwäsche und nahm das Volk auf, das zur Kirche kam, um gemeinsam zu beten und zu feiern. Außerdem arbeitete sie im Garten, im Gemüsegarten und war Köchin. Sie bereitete die Mahlzeiten für die Kinder im Kindergarten neben dem Wohnhaus.

Schwester M. Canisia bemühte sich, alle Menschen mit Freude aufzunehmen und ihnen zu dienen. Sie befolgte die Worte Jesu: "Lasset die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht daran, denn ihrer ist das Himmelreich" (Mt 19,14). Sie nahm die Kinder wie Jesus freundlich und liebevoll auf und bereitete für sie die Mahlzeiten. Wie viele wird sie im Lauf der vielen Jahre bedient haben? Schwester M. Canisia kannte wie niemand sonst die Menschen und hatte eine grosse Liebe zum Volk.

Alle kannten sie, dachten an sie und schätzten sie. Sie hatte einen grossen Freundeskreis.

Im Jahr 2010, ihrem 80. Lebensjahr, schrieb sie der Provinzoberin der Mutterhausprovinz bevor sie nach Brasilien zurückfuhr: "Ich habe mein Leben in Edling verbraucht, [...] im Dienst des Volkes, der Kirche und der Kinder im Kindergarten. Ich schenke die Lebensjahre, die mir noch bleiben, damit von hier aus noch andere Berufe für die Reihen der Töchter der Göttlichen Liebe geweckt werden."

Wir wissen, dass Schwester M. Canisia gelitten hat, um sich wieder hier in Brasilien einzugewöhnen. Ihre Heimkehr bedeutete täglich harte Opfer, da sie nach 55 Jahren nicht mehr fand, was sie verlassen hatte. Vieles hatte sich geändert und außerdem war ihr die portugiesische Sprache nicht mehr vertraut. Sie hat viel gelitten und hatte viel Heimweh nach Edling, versuchte aber immer wo sie nur konnte zu dienen und Gutes zu tun.

Sie hat ihre Sendung in Cerro Largo, RS begonnen und beendet und verbrachte zwischendurch die längste Zeit in Edling. In Cerro Largo wirkte sie von 02.02.1954 - 01.03.1956, im Instituto Nossa Senhora da Anunciação; von 18.03.2011 - 31.01.2013, im Kloster Mariä Verkündigung; und von 01.02.2013 - 13.08.2018, in der Gemeinschaft Bethanien.

Von 16.04.1956 bis 17.03.2011 weilte sie in Edling, Deutschland.

Geschwächt und im Bewusstsein ihres schweren Herzproblems und der Folgen ihrer Diabetis, suchte Schwester M. Canisia den Willen Gottes zu erfüllen.

Circa ein Monat vor ihrem Sterben verschlechterte sich ihre Gesundheit durch ein zusätzliches Lungenproblem. Nach Tagen großer Schmerzen und akuter Atembeschwerden, die sie in der Einheit mit dem Opfer Christi durchlitt, gefiel es Gott, sie am 13. August 2018 um 22:15 Uhr zu sich zu rufen.

## Aus der Mission

Die Totenwache fand in der Kapelle im Kloster Mariä Verkündigung statt. Nach dem Totenamt wurde sie von den Schwestern, Angehörigen und Bekannten mit Gebeten und Liedern zum Friedhof der Verkündigung geleitet und dort beigesetzt.

Jetzt kann sie in Ewigkeit mit der Gründerin, die sie so sehr liebte und verehrte, sowie mit den anderen Angehörigen und Mitschwestern, die ihr in die ewige Heimat vorausgingen Gott loben und preisen.

Liebe Schwester M. Canisia wir danken Gott für das Zeugnis ihres schönen, geweihten und in Treue zu Gott, zum Charisma und zur Sendung der Göttlichen Liebe verbrachten Lebens.

Möge der Gott der Liebe sie in seinen Armen aufnehmen und ihren das selige Ostern, auf das sie sich so eifrig durch gute Werke vorbereitet haben, gewähren.

Santa Maria, RS, 11. September 2018.

*Irmã Dulce Bach Deves, FDC*

Irmã Dulce Bach Deves, FDC

---

Übersetzung in Deutsch:

Schw. Maria da Graça Sales Henriques, Schönstätter Marienschwester

## Dankschreiben von Sr. Marianne

Für den ausführlichen Bericht über unsere liebe Schwester Canisia geschrieben von Sr. Dulce Bach Deves sehr dankbar, möchte auch ich, im Namen aller die unsere Schwester Canisia kennen und schätzen gelernt haben, Gott danken für die lange Zeit, die sie mit uns in Edling verbracht hat.

Alle wissen wir, dass Edling mit den vielen liebenswerten, guten Menschen ihr zur geliebten Heimat geworden ist, für die sie gerne ihre Kraft und ihr Können eingesetzt hat.

Sie hat ihre Edlinger einfach geliebt und hat sich immer sehr gefreut, dass auch ihre Edlinger sie nicht vergessen haben.

Nun hat sie die ersehnte, ewige Heimat gefunden und Gott möge ihr im Glück und in der Freude des Himmels vergelten, was sie auf Erden für Ihn und für uns alle getan hat!

Liebe Schwester Canisia, RUHE IN FRIEDEN.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Sr. Marianne und „Deine Edlinger“



## ... im Dezember

<b>Sa, 01.12.18</b>	15:00 Uhr	Attel	Adventssingen
<b>Mi, 05.12.18</b>	10:00 Uhr	Pfarrzentrum	Einkehrtag für Senioren

## Gelegenheit zum Gespräch und zur Beichte mit Pfr. Wuchterl, Kirche Edling

<b>Sa, 08.12.18</b>	} jeweils 16:00 Uhr - 17:00 Uhr
<b>Sa, 15.12.18</b>	
<b>Sa, 22.12.18</b>	

<b>Sa, 15.12.18</b>	13:00 Uhr	Attel	Senioren-Weihnachtsfeier
---------------------	-----------	-------	--------------------------

<b>So, 16.12.18</b>		Ewige Anbetung im Pfarrzentrum Soyen
	10:00 Uhr	hl. Messe - Aussetzung des Allerheiligsten
	19:00 Uhr	Andacht - Einsetzung des Allerheiligsten

<b>Di, 18.12.18</b>	ab 17:30 Uhr	Reitmehring	Zeit zur Stille bei Kerzenlicht
	19:00 Uhr	Reitmehring	Engelamt mit Friedenslicht

<b>Do, 20.12.18</b>	19:00 Uhr	Attel	Engelamt mit Friedenslicht
		Edling	Engelamt mit Friedenslicht

<b>Fr, 21.12.18</b>	19:00 Uhr	Rieden	Engelamt mit Friedenslicht
---------------------	-----------	--------	----------------------------



## **Bußgottesdienste mit Beichtgelegenheit im Advent:**

Attel:	Donnerstag	13.12.18	19:00 Uhr
Edling:	Donnerstag	13.12.18	19:00 Uhr
Reitmehring:	Dienstag	11.12.18	19:00 Uhr
Rieden:	Freitag	14.12.18	19:00 Uhr

## Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen im PV:

### Mo, 24.12.18 Heilig Abend



13:30 Uhr	Stift. Attl (Turnhalle)	Krippenspiel
15:00 Uhr	Attel	Kinder-Weihnacht
15:00 Uhr	Pfarrzentrum	Kinder-Weihnacht
16:00 Uhr	Reitmehring	Kinder-Weihnacht
16:30 Uhr	Pfarrzentrum	Hl. Abend, Messe
17:00 Uhr	Reitmehring	Hl. Abend, Messe
22:00 Uhr	Attel	Christmette
22:00 Uhr	Edling	Christmette
22:00 Uhr	Rieden	Christmette

### Di, 25.12.18 Hochfest der Geburt des Herrn

08:30 Uhr	Reitmehring	Hl. Messe
10:00 Uhr	Attel	Hl. Messe
10:00 Uhr	Edling	Hl. Messe
10:00 Uhr	Pfarrzentrum	Hl. Messe

### Mi, 26.12.18 Fest des hl. Stephanus

08:30 Uhr	Attel	Hl. Messe
08:30 Uhr	Reitmehring	Hl. Messe
10:00 Uhr	Attl Hauskapelle	Wort-Gottes-Feier
10:00 Uhr	Edling	Hl. Messe
10:00 Uhr	Rieden	Hl. Messe
18:00 Uhr	Edling	Vesper zum Weihnachtsfest

### ... über den Jahreswechsel



### Mo, 31.12.18 Silvester

16:00 Uhr	Attel	Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss
16:00 Uhr	Pfarrzentrum	Jahresschlussgottesdienst
17:00 Uhr	Edling	Jahresschlussgottesdienst

### Di, 01.01.19 Neujahr

10:00 Uhr	Attel	Neujahrsgottesdienst
10:00 Uhr	Rieden	Neujahrsgottesdienst
19:00 Uhr	Reitmehring	Neujahrsgottesdienst

## Aktuelles

<b>Do, 03.01.19</b>	09:00 Uhr	Attel Pfarrzentrum	Aussendung Sternsinger Aussendung Sternsinger
<b>Sa, 05.01.19</b>	09:00 Uhr 11:00 Uhr	Pfarrzentrum Edling	Aussendung Sternsinger Sternsingeraktion
<b>So, 06.01.19</b>	<b><u>Erscheinung des Herrn – Hl. Drei König</u></b>		
	08:30 Uhr	Reitmehring	Hl. Messe mit Dreikönigswasserweihe Aussendung Sternsinger
	10:00 Uhr	Attel	Hl. Messe mit Dreikönigswasserweihe Empfang der Sternsinger
	10:00 Uhr	Edling	Hl. Messe mit Dreikönigswasserweihe Aussendung Sternsinger
	10:00 Uhr	Rieden	Hl. Messe mit Dreikönigswasserweihe Empfang der Sternsinger
	17:00 Uhr	Edling	<b>Neujahrskonzert</b> mit Concenti musicali unter der Leitung von Herrn Peter Adler
 <b><u>.... ab Januar 2018</u></b>			
<b>Di, 15.01.19</b>	19:00 Uhr	Reitmehring	Hl. Messe-Neujahrsempfang
<b>Do, 17.01.19</b>	19:00 Uhr	Edling	Hl. Messe-Neujahrsempfang
<b>Mi, 23.01.19</b>	19:00 Uhr	Pfarrzentrum	Hl. Messe-Neujahrsempfang
<b>Do, 24.01.19</b>	19:00 Uhr	Attel	Hl. Messe-Neujahrsempfang
<b>Sa, 02.02.19</b>	19:00 Uhr	Rieden	Lichtmessfeier mit Blasiussegen

## Aktuelles

<b>So, 03.02.19</b>	08:30 Uhr	Attel	Lichtmessfeier mit Blasiussegen
		Reitmehring	Lichtmessfeier mit Blasiussegen
	10:00 Uhr	Edling	Lichtmessfeier mit Blasiussegen
	10:00 Uhr	Pfarrzentrum	hl. Messe mit Blasiussegen
<b>Mo, 04.02.19</b>		Ewige Anbetung in Attel	
	08:30 Uhr	hl. Messe - Aussetzung des Allerheiligsten	
	16:00 Uhr	Andacht - Einsetzung des Allerheiligsten	
<b>Do, 14.02.19</b>	19:00 Uhr	Edling	Segnungsgottesdienst für Paare
<b>Fr, 01.03.19</b>		Weltgebetstag der Frauen	
<b>Mi, 06.03.19</b>	16:00 Uhr	Edling	Wortgottesfeier d. Kinder mit Aschenauflegung
		Pfarrzentrum	Wortgottesfeier d. Kinder mit Aschenauflegung
	18:00 Uhr	Stift. Attl	Wortgottesfeier mit Aschenauflegung
	19:00 Uhr	Attel	Hl. Messe mit Aschenauflegung
		Edling	Hl. Messe mit Aschenauflegung
	Rieden	Hl. Messe mit Aschenauflegung	
<b>Mo, 11.03.19</b>	19:30 Uhr	Edling	Fastenmeditation
<b>Mi, 27.03.19</b>		Ewige Anbetung in Edling	
	14:00 Uhr	hl. Messe - Aussetzung des Allerheiligsten	
	19:00 Uhr	Andacht - Einsetzung des Allerheiligsten	



### Termine Erstkommunion 2019

<b>Sonntag, 12.05.19</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Erstkommunion in Attel und Rieden</b>
<b>Sonntag, 19.05.19</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Erstkommunion in Edling und Reitmehring</b>



## Hinweis der Redaktion:

Gerne veröffentlichen wir im Pfarrbrief auch „ihre Meinung“. Nutzen Sie die Gelegenheit, Anregungen mit einem Leserbrief an die Redaktion des Pfarrbriefes weiterzugeben.

Adresse: [redaktion-pfarrbrief@web.de](mailto:redaktion-pfarrbrief@web.de)

## Bankverbindungen der Pfarrämter:

### Pfarramt Edling

#### **VR-Bank Rosenheim:**

IBAN: DE59 7116 0000 0003 2585 80

BIC: GENODEF1VRR

#### **Sparkasse Edling:**

IBAN: DE34 7115 2680 0000 1802 24

BIC: BYLADEM1WSB

### Pfarrkuratie Reitmehring

#### **VR-Bank Rosenheim:**

IBAN: DE 63 7116 0000 0009 2973 40

BIC: GENODEF1VRR

### Pfarramt Soyen

#### **Raiffeisenbank Soyen:**

IBAN: DE 88 7016 9524 0000 4108 70

BIC: GENODEF1RME

### Pfarramt Attel

#### **Liga-Bank:**

IBAN: DE 46 7509 0300 0002 2023 60

BIC: GENODEF1M05

## Wichtige Kontaktadressen

### Kirchenmusiker:

Attel Roswitha Gerer, Tel. 08039/4700  
Rita Wagner, Tel. 08071/8960

Edling/Reitmehring/Rieden Charly Miller, Tel. 08076/8780

### Chöre/Musikgruppen:

**Pfarrverbands-Chor**  
Charly Miller, Tel. 08076/8780

Attel **Kirchenchor Attel**  
Roswitha Gerer, Tel. 08039/4700  
Rita Wagner, Tel. 08071/8960

**Innklang**  
Kontakt über Pfarrbüro Attel

Edling **Edlinger Kirchenmäuse**  
Charly Miller, Tel. 08076/8780

**Cyriaken**  
Gabi Loidl, Tel. 0178/2675843

**Kirchenchor Edling**  
Franz Burger, Tel. 08071/1030787

Rieden **BelCanto**  
Monika Bacher, Tel. 08071/5975210

**Circle of friends**  
Gabi Freundl, Tel. 08071/51180  
Monika Niedermeier, Tel. 08071/40770  
circleoffriends.soyen@gmail.com

**Kinder- und Jugendchor Soyen**  
Pauline Froschmayer, Tel. 08071/1032424

## Wichtige Kontaktadressen

### Kirchenpfleger:

Attel	Anton Probst Limburg 7, Wasserburg	Tel. 08071/4791
Edling	Michael Bernhard Roßharter Str. 4, Edling	Tel. 08071/103145
Reitmehring	Balthasar Scheiel Bergweg 13, Reitmehring	Tel. 08071/2550
Rieden	Helmut Maier Hub 1, Soyen	Tel. 08073/446

### PGR-Vorsitzende:

Attel	Hermann Bortenschlager Stegen 2, Ramerberg	Tel. 08039/1629
Edling	Anton Merkl Bgm.-Stephan Weg 1a, Edling	Tel. 08071/922455
Rieden	Dr. Bartholomäus Zacherl Mühlthal 12, Soyen	Tel. 08072/2744

### Mesner:

Attel	Renate Panzer	Tel. 08039/5541
Edling	Sr. Paula Borscak	Tel. 08071/2740
Kirchreit	Maria Ramsl	Tel. 08071/7428
Reitmehring	Roman Müller	Tel. 08071/5880
Rieden u. Soyen	Alois Berger	Tel. 0163/5600579
St. Koloman	Christa Warmedinger	Tel. 08073/1628
Zell	Familie Kirmaier	Tel. 08071/7843

### Kindergärten:

Edling	Klosterkindergarten St. Franziska Leitung Brigitte Irl	Tel. 08071/103037
Soyen	Kindertagesstätte St. Peter Soyen Leitung Anna Stieglbauer	Tel. 08071/1771
<u>Pfarrbücherei Edling:</u>	Brigitte Miller	Tel. 08076/8780

**Redaktionsschluss für die nächste Auflage Ostern 2019**

**ist am 22.02.2019;**

**Beiträge und Anregungen für den Pfarrbrief bitte an folgende Adresse:**

**[redaktion-pfarrbrief@web.de](mailto:redaktion-pfarrbrief@web.de)**